# Dreizehn Tage auf Klåvskär, Åland.

Von IVAR HORTLING.

Am 2. VIII 29 trat ich eine Studienreise nach Klåvskär, Aland an. Es erwies sich bald, dass dort ein recht lebhafter Durchzug stattfand. Die Resultate meiner Beobachtungen werden unten veröffentlicht.

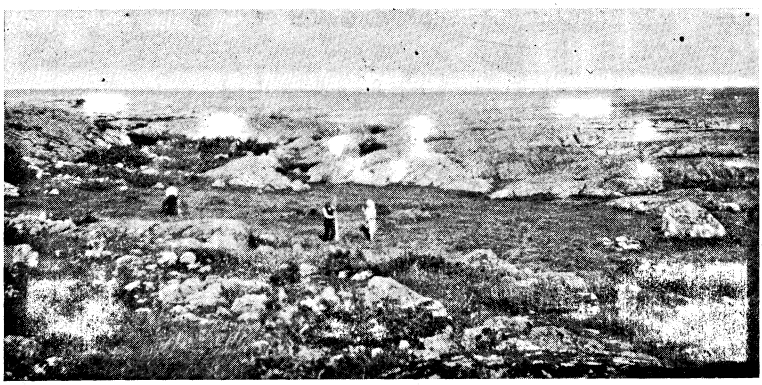
Klåvskär ist eine bergige Schäre mit einer Oberfläche von ungef. 800 qm; sie ist von einer Fischerfamilie bewohnt. Die Vegetation besteht aus kriechenden Wachholdern, Empetrum nigrum, einigen wenigen kümmerlichen Birken, Erlen und Saalweiden. In den tiefer gelegenen Teilen gedeihen verschiedene Gräser und Kräuter. Ein kleiner Süsswasserweiher ist mit Schilf und Rohr bewachsen und umgeben. Ringsum sieht man kahle, felsige Schären (Dömanskär, Bergskär u. a.), Kobbe, Klacke [1]) und das weite Meer.

Klåvskär ist ein guter Beobachtungsplatz. Man weiss genau, welche Vögel da brüten, alles andere sind Durchzügler. Die Schären bieten hier keine guten Rastgelegenheiten für Stelzvögel, eine sandige, niedrige Insel, Storören, ausgenommen; diese teils aus Felsen, teils aus Moränenschutt bestehende, mit Kräutern und Gras sowie Wachholdersträuchern bewachsene Insel liegt in einer Entfernung von ungef. 5 km N von Klåvskär.

Auf der Hauptinsel, hier Klåvskär genannt, obgleich die ganze Inselgruppe in weiterem Sinn diesen Namen trägt, brüten folgende Arten: *Corvus c. cornix, Anthus spinoletta littoralis, Anthus pratensis, Motacilla a .alba, Sylvia c. communis, Oenanthe œ. œnanthe, Spatula clypeata, Anas p. platyrhyncha, A. a. acuta,* (dieses Jahr sah ich nicht die Art), *Nyroca fuligula, Oidemia f. fusca, Somateria m. mollissima, Charadrius h. hiaticula, Tringa t. totanus, Arenaria i. interpres, Hœmatopus o. ostralegus, Sterna macrura, Larus c. canus, Uria g. grylle.*

Auf den umliegenden Schären brüten ausserdem *Anser anser, Mergus m. merganser, Tringa h. hypoleucus, Hydroprogne caspia, Larus a. argentatus, L. f. fuscus, L. marinus, Stercorarius p. parasiticus, Alca torda.* Zahlreich brüten *Anthus spinoletta littoralis, Somateria m. mollissima, Sterna macrura, Uria g. grylle, Alca torda.*

[1]) Vgl. Sundström, Ökol.-Geogr. Studien S. 19.



Vy av Klåvskär. 15. VIII 29.

Foto I. Hg.

Sehr gemein sind *Tringa t. totanus, Arenaria i. interpres* und *Larus marinus*. Mehr oder weniger selten sind *Anthus pratensis, Hydroprogne caspia, Larus a. argentatus, Stercorarius p. parasiticus*. Die übrigen sind wohl alle gemein, wenn auch nicht zahlreich.

Witterung. Anzahl durchziehender Arten.

3. VIII Wind NW 5, kurze Regenschauer, verhältnismässig kalt. 1 Art. — 4. VIII Wind SW 3-4, klar, wärmer. 1 Art. — 5. VIII Wind SW 3, halbbedeckt. Am Nachm. SE. 3 Arten. — 6. VIII SW-Wind 2, bedeckt, warmes Sommerwetter. 14 Arten. — 7. VIII Schwacher SW oder S-Wind, klar, warm, herrliches Sommerwetter. 7 Arten. — 8. VIII. Schwacher S-Wind, klar (z. T. leicht bedeckt), herrliches Sommerwetter. Am Nachm. leicht bedeckt, am Abend klar, windstill. 10 Arten. — 9. VIII Spiegelblank, herrliches Sommerwetter. Am Nachm. bedeckt, Wind SW 3-1, am Abend wieder schönes Wetter. 8 Arten. — 10. VIII Bedeckt, W 2; später klar, Wind W 3-4; warm; am Abend Wind wieder schwächer. 5 Arten. — 11. VIII Leicht bedeckt oder klar. SW 3-5. 6 Arten. — 12. VIII Bedeckt, SSW 5. Schlechte Sicht. Nach 15 U. etwas klarer, nach 18 U. Regen und wieder klarer. 7 Arten. — 13. VIII WSW 3-2, am Morgen bedeckt oder klar, am Tage sonnig, am Abend klar. Gute Sicht. 14 Arten. — 14. VIII Trübe, nach 14 U. etwas klarer, nach 17 U. wieder bedeckt u. s. w. W—SW 1-3, kühl. Gute Sicht. Herbstlich. 9 Arten. — 15. VIII Trübe, nach $^1/_2$ 8 klar, schlechte Sicht. SSW 4-5, am Nachm. WNW 5-3. 15 Arten.

Barometerstand 760—756.5—760 mm.

Das Wasser sank bei schönem Wetter, bei schlechtem Wetter stieg es wieder.

Beobachtungen [1]) (Zug, Biologie etc.) 3. VIII—15. VIII.

1. **Corvus c. cornix.* Fast täglich 1—4 gesehen, die von der einen Klippe zur anderen fliegen.

2. ↓*Loxia c. curvirostra.* 12. VIII. Zwei Ex. (♀ ad. und juv.) sitzen von 10.45 Uhr an den ganzen Tag fast unbeweglich auf einer Espe. Am folgenden Morgen nicht mehr da. — 14. VIII. Ein juv.— 15. VIII. Derselbe Vogel noch da.

3. ↓*Emberiza hortulana.* 15. VIII. Ein, event. zwei Ex. Rufe b l t. Fliegen auf der Insel umher.

4. **Anthus pratensis.* 5. VIII. Eine Brut, die ganze Familie hält zusammen, während die Wasserpieper zerstreut umherfliegen; von diesen durch ihre schaukelnden Bewegungen, helleren Farben (mehr gelbbraun gegen die graue Farbe dieser) und hell gelbbraunen (bei Spinoletta schwarzbraun) Beine sofort unterscheidbar. Rufe i s t - i s t - i s t und kurze s c h i l p e n d e s e d e, s e d e, ř d e, d e s e, d e s e, d s e recht stark, aber auch ganz sanft (erinnert an Card. linaria). — 15. VIII. Durchziehende.

5. **Anthus s. littoralis.* 4. VIII. Überall flügge Junge. Rufe s s t, s s t, etwas gedehnt, daneben sanfte s h e l e, s h l e, wie eine Klingel. Am 7. VIII am Morgen auffallend viel, am Abend kein einziger da. — 8. VIII. Wieder 10 da. Die Lockrufe b s, b s, b s, eigentlich nur ein metallisches s. — 9.—12. VIII sehe und höre ich einige, immer mehr am Morgen. — 13. VIII. Auf Bergskär 2 Ex., durchziehende. — 15. VIII. Durchziehende.

6. **Motacilla a. alba.* 3.—11. VIII. Jungvögel, ein ♀ ad. gesehen, kein ♂. — 13. VIII. Ein kleiner Schwarm durchziehend; auf Klåvskär immer noch einige juv. — 15. VIII. Durchziehende.

7. ↓*Motacilla flava* subsp. 7. VIII. Zwei nach SW über Klåvskär um 12.30.

8. ↓*Muscicapa s. striata.* 12. VIII. Um 10.15 ein ad., bleibt den ganzen Tag. — 14. VIII. Ein Ex. (dasselbe?) wieder um 1/4 10 gesehen. — 15. VIII. Ein Ex.

9. ↓*Phylloscopus t. acredula.* 12. VIII. Um 14.15 U. entdecke ich einen Fitislaubsänger juv. auf einer Espe. — 13. VIII. Ein Ex.

10. **Sylvia c. communis.* Suchen unter den kriechenden

[1]) * = Brutvogel, ↓ = Durchzügler.

Wachholdern Deckung, kommen nur ausnahmsweise zum Vorschein. Rufe leise d š r r, d š r r und schnalzende d a, d a, d a. — 9. VIII. Ein Ex. — 10. VIII. Eine ganze Brut in den kriechenden Wachholdern. — 11.—15. VIII nicht gehört.

11. **Oenanthe œ. œnanthe.* 3.—8. VIII. Zwei Bruten, die Jungen im Übergang zum Jugendkleid. Kein altes ♂ gesehen, wohl aber ♀ ad. In den folgenden Tagen bis zum 15. VIII ist die eine Brut noch da. Ein ♂ ad. gesehen 15. VIII.

12. ↓*Turdus pilaris.* 12. VIII. Um 9 U. ein Ex. — 13. VIII. Um 8.10 ein Ex. — 15. VIII. Ein Ex.

13. ↓*Hirundo r. rustica.* 9. VIII. Um 8 U. ein Ex.

14. ↓*Delichon u. urbica.* 15. VIII. Ein Ex. um 11 U.

15. ↓*Riparia r. riparia.* 11. VIII. Elf fliegen in 15 m Höhe um 10.20 nach SW über Klåvskär. Wind SW 3.

16. ↓*Apus a. apus.* 6. VIII. Ein Ex. um 11.5 Sonnig, fast windstill (schwach W).

17. ↓*Cuculus c. canorus.* 10. VIII. Ein juv. in Gesellsch. mit Dryobates major. Grauer Typus mit zwei weissen Flecken auf der Stirn und einem im Nacken. — 11. VIII. Ein Ex. um 7 U. — 13. VIII. Ein rostroter juv., bleibt den ganzen Tag. — 14. VIII Den ganzen Tag gesehen. — 15. VIII. Derselbe Vogel noch da (Rücken und Schwanz rostbraun, Kinn und Kehle dunkler als Brust und Magen, Nackenfleck.

18. ↓*Dryobates m. major.* 6. VIII. Ein ♀ ad. erschien um 8.15, von NE kommend, auf Klåvskär und hielt sich hier den ganzen Tag auf. — 8. VIII. Wieder ein ♀ ad. um 11 U. — 10. VIII. Ein Ex., in Gesellsch. mit einem jungen Kuckuck, ruft stark k v e t e t e t e t e. — 14. VIII. Drei um 11 U., von denen aber nur einer (juv.) den ganzen Tag hier bleibt. — 15. VIII. Wieder drei (♀ ad., 2 juv.).

19. ↓*Falco t. tinnunculus.* 6. VIII. Ein ♀ um 15.55 kommt von NE geflogen, rastet und entschwindet nordwärts.

20. ↓*Haliœetus albicilla.* 8. VIII. Ein Seeadler fliegt und rastet bei den Västerholmarna; auf Streifzug von Åland, Granboda, wo die Art brütet.

21. **Anser anser.* Die Nestdaunen sind die hellsten aller hiesigen Schwimmvögel. — 6. VIII. Sechs fliegen auf Sandören.

22. **Anas p. platyrhyncha.* 7. VIII. Ein ♀ fliegt westwärts, ruft ä, ä; am Abend eins nordwärts. — 12. VIII. Ein ♀ im Weiher; zwei fliegen vorbei. — 13. VIII. Wie gestern. — 15. VIII. Im Weiher ein ♂.

23. **Spatula clypeata.* Ein einsames ♀ hält sich im Weiher auf. Wahrscheinlich wurde ihre Brut von Mantelmöven zerstört.

24. **Nyroca fuligula.* 3. VIII. Im Weiher drei ♀ mit je 4, 5 und 7 Jungen, eine Brut fast ebenso gross wie das ♀, die anderen kleiner. Am schwimmenden ♀ sieht man nichts Weisses. Die ♂ habe ich kein einziges Mal gesehen, während ich früher feststellen konnte, dass das ♂ sich in der Nähe der Brut aufhält, während die Jungen ganz klein sind. Die Jungen einfarbig dunkelbraun, Rücken noch mit Flaumfedern, dunkler als die ausgebildeten Tragfedern, unten grau. Am 15. VIII sind die Jungen noch im Weiher.

25. **Oidemia f. fusca.* 3. VIII. Junge ganz klein, dunkelbraun mit weissen Kopf- und Halsseiten, weisser Unterseite. Die ♂ sind nicht sichtbar; dürften meerwärts streichen wie die männl. Eider. — 7. VIII. Die ♀ fehden sich an, so dass das Wasser aufspritzt. ♀ ruft dumpf p r ā p r ā, etwas tremulando. Täglich werden von den Mantelmöwen junge Samtenten genommen.

26. **Somateria m. mollissima.* 3.—10. VIII. Nur vereinzelte gesehen. Am 9. VIII eine Brut (♀ mit 4 Jungen). Alle dürften auf den Meerweiten verweilen.

27. **Mergus m. merganser.* 6.—14. VIII. ♀ mit 11 halbflüggen Jungen bei Klåvskär.

28. **Charadrius hiaticula* subsp. 6. VIII. Ein Vogel fliegt vorbei. Um 12 U. einer gesellschaftlich mit zwei Tringa nebularia (!) nach SW. Um $12.^{55}$ ein Ex. Um 16 U. eins rastend. Bald darauf 10 vorbeifliegend und wieder zwei nebst einer glareola! 5 nebst 10 arenaria um $16.^{30}$ U. — 8. VIII. Einer nebst einem Alpenstrandläufer um 18 U. — 12. VIII. 5 zusammen mit 6 alpina niedrig gegen den Wind fliegend (Wind SSW $_5$). Nach zehn Minuten wieder 2 in Gesellsch. mit 4 Arenaria interpres. — 15. VIII. In Schwärmen zusammen mit alpina (siehe diese Art). Um $^1/_4$ 3 ein Ex.

29. ↓ *Charadrius dubius curonicus.* 6. VIII. Vier fliegen nordwärts über Klåvskär um 13 U. Rufe p r i, p r i ü.

30. ↓ *Charadrius apricarius altifrons.* 13. VIII. Ein ad. nach SW um 8 U. Um 15 U. drei ad. rastend (siehe unter Squatarola).

31. ↓ *Squatarola s. squatarola.* 3. VIII ein Ex. um 18 U. überhin nach S. Ruft p i ü w i. — 6. VIII. Ein Ex. um 11 U. Sonnig, fast windstill. Ein Ex. um 12 U. — 8. VIII. Um 21 U. fliegt ein Kiebitzregenpfeifer westwärts. Das Meer Spiegelblank. Ruft wiederholt p i ü w i. — 13 VIII. Um 15 zwei Kiebitzregenpfeifer in

Gesellschaft mit 3 apricarius und 6 alpina. Um 20 U. ein prachtvoller Zug von 20+4 ad., ungef. 100 m hoch nach SW fliegend; Wind SW, klar; ob unter ihnen auch einige apricarius waren, ist unsicher, Rufe hörte ich nur von Squatarola.

32. ↓*Calidris ferruginea.* 6. VIII. Zwei rostrote Ex. rasten um 16 U. auf der Klippe dicht am Wasserrand!

33. ↓*Calidris c. canutus.* 15. VIII. In einem Schwarm von temminckii ein Ex. bei starkem SW-Wind WSW-wärts fliegend.

34. ↓*Calidris alpina* subsp. 5. VIII. Ein Schwarm von 15 Alpenstrandläufern fliegt nach SW um 13.30 U. Wind schwach SE. Um 15 U. 3 rastende Vögel. — 6. VIII. Drei um 10.15, vorbei. — 7. VIII. Drei ad. ziehen in Ges. mit 5 Arenaria interpres und 2 Cal. temminckii. (Vgl. unter Arenaria). — 8. VIII. Einer fliegt um 9.40 U. Um 18 U. einer nebst einem Sandregenpfeifer. — 9. VIII. Am Morgen 2 ad., um 9.15 25 im Schwarm südwestwärts (alte Vögel); S-Wind (1), klar. Um 18 U. vier. — 12. VIII. Um 9.20 6 ad. in Gesellsch. mit 5 hiaticula niedrig südwärts (Wind SSW 5). — 13. VIII. 6 alpina rasten auf Bergskär (gegenüber Klåvskär) mit 2 Squatarola und 3 apricarius. — 15. VIII. Um 9.50 20 ad. bei SW 4 ganz niedrig nach WSW fliegend. Bald wieder ein ähnlicher Schwarm, wo auch hiaticula und ein Schwarm von 30; um 10.5 30 alpina+hiaticula; um 10.15 10 alpina; wieder 3+7+3.

35. ↓*Calidris temminckii.* 6. VIII. Zwei auf der Klippe dicht am Wasserrande rastend! — 7. VIII. Zwei um 12.30. Um 18.35 ziehen zwei in Ges. mit Arenaria interpres und Cal. alpina. (vgl. unter Arenaria). — 15. VIII. Ein Schwarm bei SW 4 niedrig nach SW um 10 U. Unter ihnen ein canutus.

36. **Arenaria i. interpres.* 4.—5. VIII. Von überall her hört man die Rufe. Die sehr bunte Oberseite macht den fliegenden Vogel sofort erkennbar. Ebenso untrüglich sind die Rufe kuitti kuitti kvitititititi. — 6. VIII. Ungef. 10 nebst 5 hiaticula vorbeifliegend (ziehende)? — 7. VIII. Fünf ziehen nach SW in Ges. mit 2 Cal. temminckii und 3 Cal. alpina um 18.35 U., alle rufen laut. Wind S, klar. Die meisten Brutvögel abgezogen. — 8. VIII. Ad. und juv., mindest. eine Brut. Andere ziehen. Vom 9. ab keine mehr gehört. — 12. VIII. Vier (+2 hiaticula) fliegen niedrig um 9.30 südwärts (Wind SSW 5). — 13. VIII. Um ½ 8 U. fliegen 3 südwärts.

37. ↓*Tringa erythropus.* 6. VIII. Um 9.15 ein Ex. überhin. — 8. VIII. Ein Ex. rastet, fliegt südwärts. — 9. VIII. Um 8 U. ein Ex.

ostwärts. Um 18.5 ein Ex. — 10. VIII. Um 18.40 ein Ex., um 20.30 wieder eins beim Sonnenuntergang. — 11. VIII. Um 9.15 ein Ex. — 13. VIII. Um 8.45 ein Ex.

38. ↓*Tringa nebularia.* 6. VIII. Ein Ex. fligt um 10.15 vorbei. Um 12 U. zwei Ex. nebst einer hiaticula nach SW. Ein Ex. um 13 U. rastend. — 8. VIII. Ein Ex. um 9 U. — 9. VIII. Ein juv. ruft heiser, kreist (um 10 U.) N—SE. Um 18.35 ein Ex. — 10. VIII. Drei fliegen um 15.5 U. nach SE. — 11. VIII. Um 7 U. 1+1. Um 12.45 ein Ex. nach SW. — 13. VIII. Um 8.15 ein Ex. — 14. VIII. 2 Ex. um 19.30.

39. ↓*Tringa glareola.* 6. VIII. Drei Ex. um 10.30 nach S. Bald wieder zwei. Ein Ex. um 12.5 U. nach SW (wind schwach W). Um 16 U. eine rastend. Eine fliegt nebst 2 hiaticula vorbei. — 7. VIII. Ein Ex. um 12.30. — 9. VIII. Ein Ex. — 10. VIII. Ein Ex. — 11. VIII. Ein Ex. um 19.30 U. — 14. VIII. Zwei um 19.30.

40. **Tringa t. totanus.* 4.—6. VIII. Ihre Rufe erschallen von überall her, kurze djü, djü, djü, oder kiw, kiw, kiw; diühühü. (Dagegen hört man gar nicht die Balzrufe liükü-liükü-liükü). — 7. VIII. Beide Eltern warnen. Die meisten abgezogen. — 9. VIII. Ein ziehender Jungv. ruft heiser tjü'-hü. — Am 11. VIII ein warnender Vogel, die übrigen sind abgezogen. — 12. VIII. Einmal gehört. — 13. VIII. Einige noch da, andere durchziehende (kleine Schwärme, wohl familienweise). — 14. VIII. Ad. und juv. — 15. VIII. Wie gestern.

41. **Tringa h. hypoleucus.* 3. VIII. Ein Ex. — 7. VIII. Ein Ex. — 14. VIII. Ein Ex.

42. ↓*Numenius a. arquatus.* 5. VIII. Um 15.15 fliegen 2 Kronschnepfen nach SW. Wind schwach SE. — 7. VIII. Eine südwestwärts um 15.45; Wind schwach SW, klar; um 18.30 zwei westwärts; klar, Windstill (S,). — 13. VIII. Um 10 U. ein Ex., um 11 eins.

43. ↓*Numenius ph. phæopus.* 4. VIII. Zwei rastende um 18 U. Der eine ruft wiederholt ü-ü-ü-ü-ü-ü. — 5. VIII. Drei den ganzen Tag gehört und gesehen. — 6. VIII. Ein Ex. um 8 U. eins um 10.30, eins um 12 U. rastend; eins um 19.30 U. südwestwärts fliegend. — 7. VIII. Einer+1 um 10.15. Um 16 U. einer südwestwärts. Um 19 U. ein Ex. — 8. VIII. Um 20.30 fliegt einer südwestwärts und ruft immer wieder Reihen von ü-ü-ü-ü-ü-ü. Bald wieder einer NE—SW. Das Meer spiegelblank. — 10. VIII. Um 9.20 U. ein Ex. Um 15.50 wieder zwei. — 11. VIII. Um 9 U. ein Ex. Um ¼ 20 U.

zwei. Wind SW 4. — 12. VIII. Um 9 U. 1 Ex., um 10.30 eins und wieder eins, um 15.30 eins, um 19.15 eins, um 20 U. zwei. — 13. VIII. Um 8.15 ein Ex., um 15 U. zwei. — 14. VIII. Ein Ex. um 7 U. Um 15.30 zwei.

44. **Hæmatopus o. ostralegus.* 3.—12. VIII. Ein flügges Junges. Die Eltern warnen plí, plí, plí. Der eine Elter hält sich von den anderen getrennt. — 13. VIII. Um 20 U. ein prachtvoller Zug von 24 Austernfischern in kompaktem Dreieck, ungef. 100 m hoch nach SW fliegend; Wind SW, klar. Nach einigen Minuten ein Schwarm Squatarola (siehe diese Art).

45. ↓*Capella g. gallinago.* 6. VIII. Um 20 U. ein Ex, am Weiher rastend; fliegt zweimal auf und entschwindet südwestwärts. — 8. VIII. Ein Ex. rastet auf einer Klippe (ohne Deckung!) um 9.30 U. Geht 3 Mal auf. Um 16.45 wieder eine. — 9. VIII. Ein Ex. (wie gestern).

46. **Hydroprogne caspia.* 5. VIII. Ein einsamer Vogel fliegt nach SE an Klåvskär vorbei.

47. **Sterna macrura.* 3.—6. VIII. Die klirrenden, sanften Rufe unterscheiden diesen Vogel sofort von Sterna hirundo. Man hört git, git, git, triä und oft ŕäkä-tätä ŕäkätätä u. s. w. Fangen Insekten im Fluge. Die flüggen Jungen sitzen auf kleinen, niedrigen und flachen Klacken. Sie rufen tritritritri..... und heiser klirrend trī, gedehnt. — 7.—9. VIII. Der grösste Teil abgezogen. Zwei Paar mit je 2 Jungen da. — 14. VIII wie bisher. — 15. VIII. Einige gesehen.

48. **Larus a. argentatus.* Bei Klåvskär sah ich den Vogel paarmal.

49. **Larus c. canus.* Junge buntscheckige Vögel mit wiehernder Stimme, fliegen mit den Alten umher; sie haben auch heisere Pfeiflaute sīo, sīo.

50. **Larus f. fuscus.* 4.—15. VIII zeigen sich einige Male alte Vögel bei Klåvskär.

51. **Larus marinus.* Täglich fliegen einige bei Klåvskär umher und schnappen junge Sammetenten, Säger u. a. weg. Die Jungen pfeifen plīo (mit Raubvogelstimme) und meckern rauh bríä. Kopf und Körper hell, Flügel dunkler, Schnabel schwarz. Die Alten blöken dumpf uēo, uēo, uēo; kakaka; kwô u-kwô u-kwo-kwo-kwo..... wie L. fuscus, nur tiefer und wilder. — 7. VIII. Eine packt ein fast flügges Junges von Merganser, trägt es im Schnabel nach einem benachbarten Klack und verzehrt es. — 15. VIII. Fliegt mit einer Tauchente (Nyroca fuligula juv?) im Schnabel ungef. 20 m hoch und lässt den Vogel auf eine Klippe niederfallen, welches Spiel 5 Mal widerholt wird (2 Mal fiel der Vogel ins Wasser).

52. **Stercorarius p. parasiticus.* 4. VIII. Ein flügges Junges, von beiden Eltern geführt, Kopf etwas heller als der dunkelbraune Körper, Füsse blau. Der Schwanz nicht ausgebildet. Die alten Vögel rufen leise j a p, j a p, j a p, j p, die Stimme erinnert an Larus canus (ga, ga, ga). Das Junge liess einen trillernden Pfiff hören. Der alte Vogel verjagt eine Krähe mit einem weit zu hörenden k i h o. Denselben Ruf hörte ich auch sonst wiederholt: k i c h, k i c h, k i h o, k i h o (finnischer Name onomatopoiëtisch: kihu), nasale k i o h o, k i o h o. Der Jungvogel spröde wiehernd p i o w i o w i o w i o; gleicht im Fluge einer Eule. Am 15. VIII sind alle drei noch da.

53. **Uria g. grylle.* 4.—6. VIII. Die alten Vögel schwimmen unweit der Ufer, oder sie fliegen auf und ab. Rufe sanft pfeifende s ī, s ī e, s ī e. — 7. VIII. Keine Gryllteiste da. — 8. VIII. Ein juv. im Nest, fast flügge, Kopf u. Oberseite schwarz, Flügeldecken weiss mit schwarzen Spitzen, Unterseite weiss, schwach gesprenkelt, Schnabel schwarz, Füsse braunschwarz, Rachen orangerot, Iris braun. Lautäusserungen s i, s i, s i. — 9. VIII. Alle Teiste am Morgen wieder da. — 13. VIII. Keine gesehen. — 14.—15. VIII wieder einige gesehen.

54. **Alca torda.* Fliegen in kleinen Schwärmen unafhörlich hin und zurück. 8. VIII. Zwei Vögel brüten noch auf je einem Ei! Die meisten dürften schon flügge Junge haben, sie liegen weit ab auf den Meerweiten. Nach ihrer Ankunft im Frühjahr sollen sie 8—14 Tage auf den Meerweiten verweilen. Dann kommen sie nach den Brutplätzen geflogen, legen ihr Ei und fangen sofort zu brüten an. — 13. VIII. Die zwei Eier (vgl. 8. VIII) zerstört, Vögel weg. Auf den Meerweiten schwimmen und fliegen Schwärme. — 15. VIII. Wie bisher.

W i c h t i g e r e E r g e b n i s s e.

F r ü h e r D u r c h z u g konstatiert für *Muscicapa striata* (12. VIII), *Phylloscopus tr. acredula* juv. (12. VIII), *Turdus pilaris* (12. VIII), *Hirundo rustica* (9. VIII), *Delichon urbica* (15. VIII), *Riparia* (11. VIII), *Apus* (6. VIII), *Dryobates major* ♀ ad. u. juv. (6. VIII), *Cuculus canorus* juv. (10. VIII), *Falco tinnunculus* ♀ (6. VIII), *Charadrius dubius curonicus* (6. VIII), *Capella gallinago* (6. VIII).

Allgemeine Z u g r i c h t u n g über Klåvskär SW (bald mehr nach S, bald mehr nach W).

Z u g b e i T a g e: alle beobachteten Arten; besonders hervorzuheben sind *Charadrius hiaticula, Ch. dubius curonicus, Ch. apricarius, Squatarola, Calidris ferruginea, C. canutus, C. alpina, C. tem-*

*minckii, Arenaria interpres, Tringa erythropus, T. nebularia, T. glareola, T. totanus, Numenius arquatus, N. phœopus, Hœmatopus, Capella gallinago.*

Rasten auf kahlen Kobben und Schären: *Charadrius apricarius, Squatarola, Calidris ferruginea, C. alpina, C. temminckii, Tringa glareola* u. *nebularia, Numenius phœopus, Capella gallinago.*

Niedriger Flug bei starkem Gegenwind: *Charadrius hiaticula, Calidris alpina, C. temminckii, C. canutus, Arenaria interpres.*

Hoher Zug bei schönem Wetter: *Charadrius apricarius, Squatarola, Hœmatopus ostralegus.*

Brutvögel da, andere derselben Art ziehen vorüber: *Anthus pratensis, A. spinoletta littoralis, Motacilla alba, Arenaria interpres, Tringa totanus, Hœmatopus ostralegus.*

*Larus marinus* tötet seine Opfer (bis halbflügge Schwimmvögel), indem er mit ihnen hoch in die Luft fliegt und sie auf eine Klippe herunterfallen lässt.

## Ein Fall von Albinismus bei dem grauen Fliegenschnäpper, *Muscicapa s. striata (Pall).*

A. J. KOPPERI.

Am 17. August 1919 gab mir die Redaktion der Zeitung „Liitto" in Oulu (Uleåborg) Kunde davon, dass ihr von Muhos über einen merkwürdigen, vollkommen weissen, kleinen Vogel, der in Muhos (unweit der Stadt Oulu) gesehen und getötet war, berichtet worden war. Ich riet ihnen, den Vogel ohne Verzögerung nach Oulu herschicken zu lassen, und der Vogel wurde auch mir liebenswürdig von der Zeitung „Liitto" am 20. August übersandt. Leider war der Vogel jedoch schon in hohem Grade verdorben, wie auch selbstverständlich ist, da aus der mit dem Vogel übersandten Beschreibung hervorgeht, dass der Vogel beinahe vor einem Monat erlegt worden war. Der Vogel war ganz getrocknet, mumifiziert, und hatte darum ein ungewöhnliches Aussehen, er war lang und schmal, wie eine Zigarre. Die Federn fielen auch schon bei einer kräftigeren Berührung ab, so dass von einem Ausstopfen des Vogels nicht mehr die Rede sein konnte. Der Vogel ist noch immer in meinem Besitze. Mit dem Vogel bekam ich folgende Auskünfte über seine Erbeutung: